

QUICKSTART Win-Test 4.5.1 Deutsche Übersetzung DL6RAI

Letzte Aktualisierung: 20. April 2006/ 09th August 2010 in Work

Schnellstart im [PDF-Format herunterladen](#) (Englisch).

Vorwort

Dieses Schnellstart-Dokument dient dazu, Ihnen die Grundlagen für den Umgang mit Win-Test zu vermitteln, so daß Sie das Programm so schnell wie möglich einsetzen können. Es handelt sich hierbei nicht um die vollständige Dokumentation, die sich ebenfalls auf dieser Webseite befindet. Dieses Dokument wurde bewußt kurz gehalten.

0 - Win-Test herunterladen:

Win-Test ist als voll funktionsfähige Testversion für eine Dauer von 15 Tagen erhältlich. Sie können die Software über folgende URL herunterladen:

<http://www.win-test.com>

In dieser Testversion beendet sich das Programm nach unterschiedlichen Zeitabständen (zwischen 30 Minuten und 2 Stunden nach dem Start), und Export-Dateien (Cabrillo, Reg1test) sind auf 50 QSOs begrenzt. Install the software in a directory on your harddisk you like, normally in C:\Program Files\Win-Test. Be careful since v4, you must be admin user of Windows to install Win-Test. Nach Ablauf der Testphase können Sie Win-Test entweder kaufen und registrieren um es unbegrenzt nutzen zu können oder Sie müssen die Software von Ihrem Computer löschen.

When registration is complete, you will no longer have to press the [1], [2], or [3] buttons.

Minimum requirements : WinXP (2k not tested but may work - feedbacks welcome). PIII 500 MHz - 64 MB RAM - 800 x 600 screen resolution.

Enhanced compatibility with Vista and Seven (Auxiliary and ini files are now stored in directories these OS accept with no additional rights:

Windows XP : Documents and Settings\All Users\Application Data\Win-Test\ Windows Vista : ProgramData\Win-Test\

Note that these directories may be hidden by Windows Explorer. Check the Folders Options of Windows Explorer.

Several sub-directories are created and used by Win-Test. Their names are self-explanatory.

1 - WIN-TEST starten und Contesteinstellungen vornehmen:

Wählen Sie **Datei|Neu** und geben Sie der Contestdatei einen Namen. Es wird empfohlen, einen aussagekräftigen Namen zu verwenden, damit die Datei zu einem späteren Zeitpunkt klar zugeordnet werden kann (z.B.: FY5KE2002arrlSSB). Der Dateiname muß entsprechend Einschränkungen des Betriebssystems gewählt werden und die Win-Test-Erweiterung **.wtb** besitzen.

Um eine bereits vorhandene Contestdatei zu laden, wählen Sie **Datei|Öffnen**.

Sie gelangen nun in das Setup-Fenster.

Contest Setup

Die meisten Felder in diesem Dialog werden für die Contest-Exportdatei verwendet, deshalb füllen Sie sie bitte mit sinnvollen Daten. Bitte beachten Sie daß:

- ▶ Stationsangaben in der Exportdatei aufgeführt werden
- ▶ Profiles: You can define 5 different station profiles. Profiles are a set of station information (Callsign, Name, Address, etc.) that can be grouped and reused when necessary. Profiles are saved in specific sections in the wt.ini file (Button "Save as"). They can be recalled by pushing Button "Load".
- ▶ die Punktzahlberechnung anhand der hinterlegten Regeln des ausgewählten Wettbewerbs erfolgt.
- ▶ der Inhalt des "Rapport"-Feldes bei CW ausgesendet wird (siehe Einstellung der CW Texte).
- ▶ das "Locator"-Feld zwar nur für VHF-Wettbewerbe ein Pflichtfeld ist, es aber auch bei Kurzwellenwettbewerben sinnvoll ist, das Feld korrekt auszufüllen, um Beamrichtungen sowie Sonnenauf- und -untergangszeiten exakt zu bestimmen.
- ▶ All computers in the network must have different names. In order to synchronize the time of the QSO recordings, one computer (and only one) must be declared "time master".

Wenn alles vorbereitet ist, empfiehlt es sich, die Option **Optionen|Contestlog bei Programmstart** laden zu aktivieren. Win-Test startet dann ohne Abfrage des Dateinamens.

Wählen Sie **Optionen|Sprache** um die Spracheinstellung für die Menüs vorzunehmen. Diese Änderung wird allerdings erst nach einem Neustart von Win-Test effektiv.

2 - Schnittstellen konfigurieren:

Wählen Sie den Menüpunkt **Optionen|Schnittstellen konfigurieren...** um zu den Konfigurationseinstellungen zu gelangen.

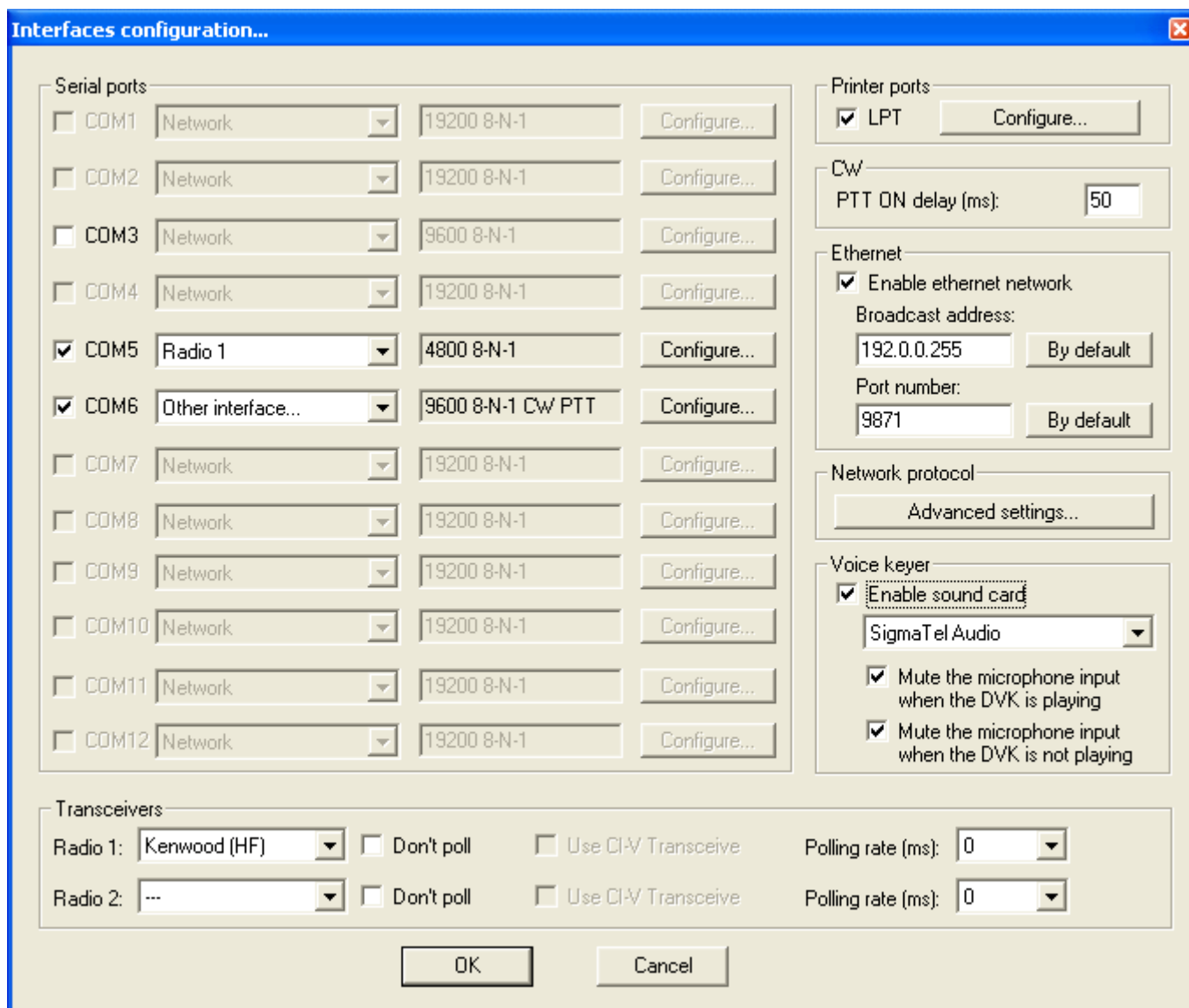
Transceiversteuerung:

Win-Test kann die meisten handelsüblichen HF-Transceiver (Kenwood, Icom, Yaesu, Ten-Tec, Elecraft) über eine serielle Schnittstelle ansteuern (Frequenz, Betriebsart). Einige der Geräte sind direkt anschließbar, insbesondere die neuesten

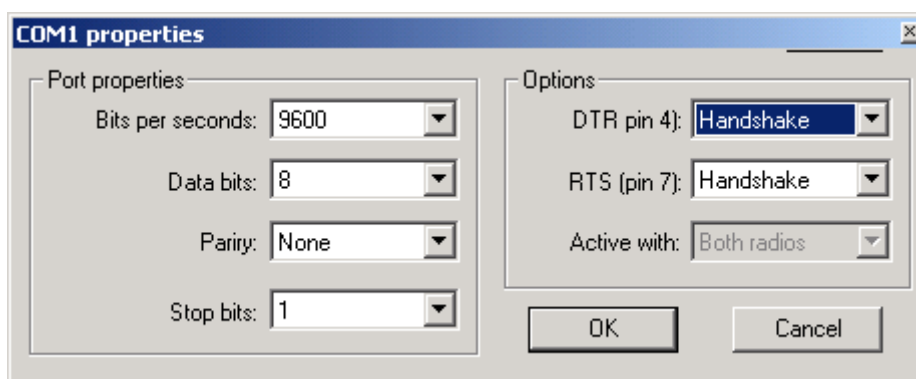
Modelle. Andere benötigen ein externes [Interface](#)) (wie z.B.: Kenwood TS-850S). Sie müssen hier den Gerätetyp und die Kommunikationsparameter (Geschwindigkeit, Datenbits, ...) angeben.

Please note that :

- ▶ SteppIR Antenna Interface(www.steppir.com) is compatible with Win-Test (Use an Y cable).
- ▶ ALPHA Amplifier Interface is also support by Win-Test.



Schnittstellenkonfiguration

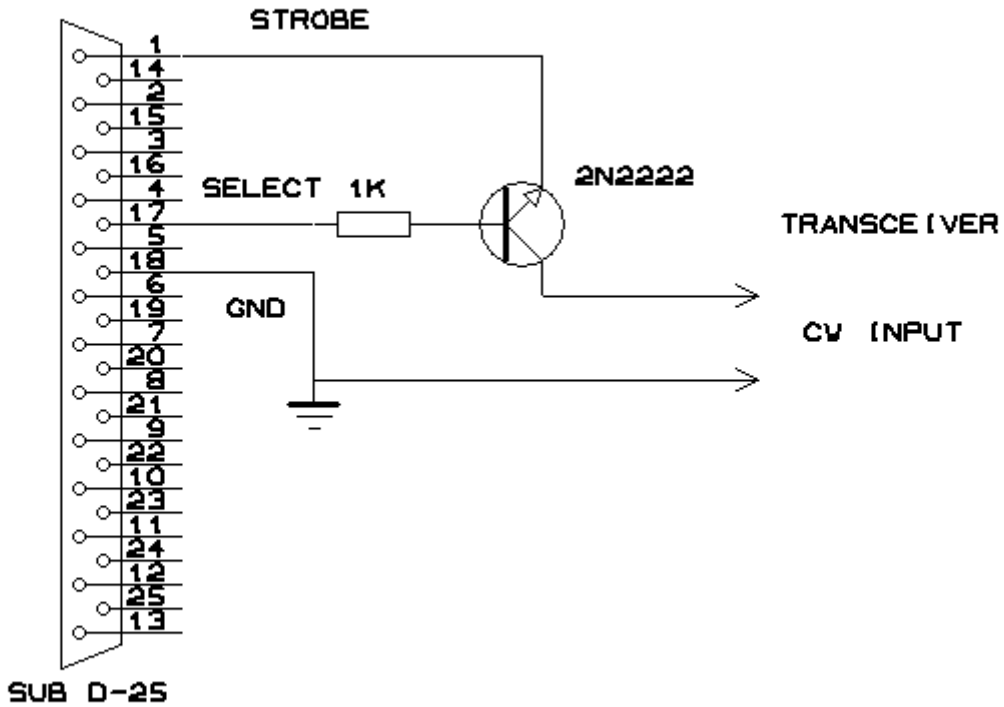


Eigenschaften der seriellen Schnittstelle COM

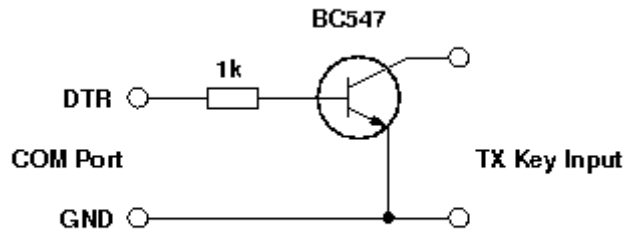
CW-Ausgabe:

Win-Test erzeugt auf dem Parallelport (LPT) oder einem seriellen Port (COM) CW- und PTT-Signale zum Ansteuern des Senders. Die unten gezeichnete Interface-Schaltung ist sehr einfach aufzubauen. Sie ist kompatibel zu den Tast-Interfaces, die bei anderen Contestprogrammen genutzt werden. Es gibt jedoch keine direkte Anschlussmöglichkeit für einen CW-Geber (Paddles). Wenn Sie CW zusätzlich von Hand senden möchten, benötigen Sie einen externen Keyer, dessen Ausgang parallel mit dem Tast-Interface an den Transceiver anzuschließen ist.

LPT PORT

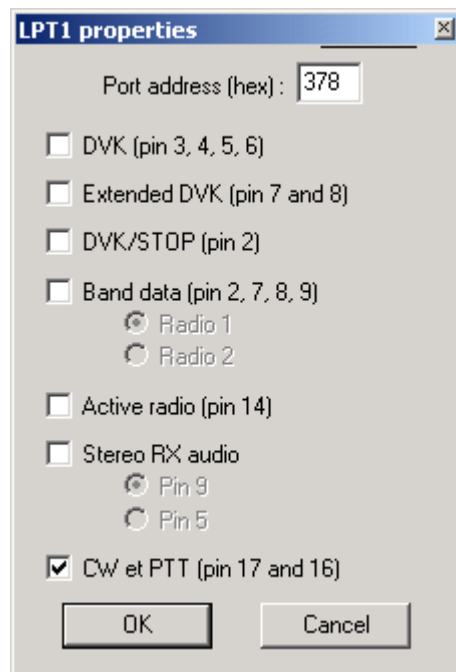


CW LPT Interface



CW COM interface

Die Sende-Empfangsumschaltung wird über VOX aktiviert oder über eine baugleiche Zusatzschaltung, bei der anstatt Pin 17 der Pin 16 der Parallelschnittstelle verwendet wird. Der Kollektor des Transistors ist dann mit dem PTT-Input (PTT-IN) Ihres Transceivers zu verbinden.



LPT Port Eigenschaften

Falls Sie eine serielle Schnittstelle (COM) benutzen möchten, sind folgende Pins zu verwenden:

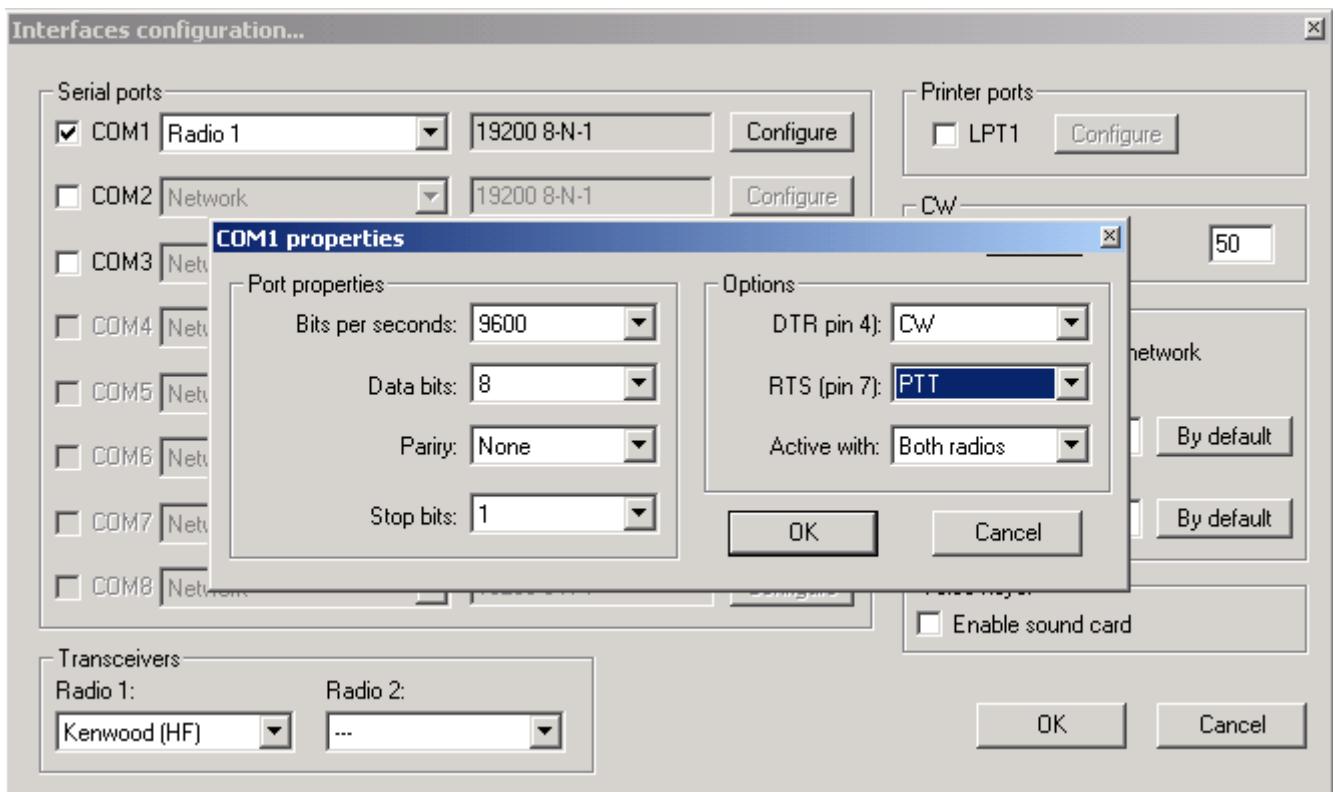
Serielle Schnittstelle (9 Pins) [heute verbreitet]

- ▶ Pin 7 = PTT (RTS)
- ▶ Pin 4 = CW Tastung (DTR)
- ▶ Pin 5 = Masse

Serielle Schnittstelle (25 Pins) [ältere Systeme]

- ▶ Pin 4 = PTT (RTS)
- ▶ Pin 20 = CW Tastung (DTR)
- ▶ Pin 7 = Masse

Der Emitter muß mit dem Masse-Pin der seriellen Schnittstelle verbunden werden.



Eigenschaften der seriellen Schnittstelle für CW-Ausgabe und/oder PTT-Tastung

Achtung: Falls RTS und DTR für CW und/oder PTT eingesetzt werden, kann Hardware Handshake an diesem Port nicht verwendet werden (falls dieser z.B. zusätzlich zur Transceiver-Steuerung benutzt werden soll).

Hinweis: WINDOWS 2000, XP oder NT Benutzer benötigen die spezielle Treiber-DLL DLPORTIO um CW über serielle

oder parallele Schnittstelle ausgeben zu können - andernfalls erscheint eine Warnung, beim Versuch die Schnittstelle für CW zu aktivieren. Dieser Treiber ist unter folgender URL erhältlich: <http://www.driverlinx.com/Download/...> Das Programm Port95nt.exe muss einmalig auf Ihrem PC gestartet werden, um die Treiber-DLL zu installieren.

Klicken Sie nun auf **Optionen|CW|Standarttexte ändern...** oder **Optionen|CW|Weitere CW-Texte ändern** um die CW-Texte einzustellen.

Es können die folgenden Variablen verwendet werden:

- ▶ \$MYCALL: Eigenes Rufzeichen
- ▶ \$GRIDSQUARE oder \$LOCATOR : Eigener Locator
- ▶ \$ZONE, \$DPT, \$STATE, \$OBLAST oder \$PROVINCE: Inhalt des Rapportaustausches in der Contest-Startmaske
- ▶ \$PWR oder \$POWER: Leistung (ARRL DX - DX side)
- ▶ \$RST: gesendeter RST-Rapport
- ▶ \$LOGGED oder \$LOGGEDCALL: Geloggtes Rufzeichen
- ▶ \$SERIAL: aktuelle QSO-Seriennummer
- ▶ \$CR: Entspricht der Return Taste, um z.B. das aktuelle QSO zu loggen
- ▶ \$CORRECT: Geloggtes Rufzeichen der Gegenstation, falls es während dem letzten Durchgang durch den Operator geändert wurde
- ▶ \$QSOB4: Text wird gesendet, falls bereits ein QSO mit dieser Station vorhanden ist. Hinweis: Der Text nach der \$QSOB4 Variable wird nur gesendet, wenn es sich nicht um ein Doppel-QSO handelt.
- ▶ \$F1: Inhalt von Speicher F1 (F1-Taste) senden
- ▶ etc...
- ▶ \$F7: Inhalt von Speicher F1 (F7-Taste) senden

Plus- und Minuszeichen (+,-) können innerhalb der Texte verwendet werden, um die CW-Geschwindigkeit zu erhöhen oder zu verringern. Die Verwendung von CW-Abkürzungen bei Ziffern kann über das Menü **Optionen|CW|Seriennummer** oder über die Textkommandos: NOCUT, SEMICUT, FULLCUT, PROCUT eingestellt werden. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Referenzhandbuch.

Das Strich-/Punkt-Tastverhältnis ("weight") der erzeugten Telegrafie kann mit dem Textkommando WEIGHT oder CWWEIGHT im Rufzeichenfeld des Hauptfensters oder über das Menü unter **Kommandos|CW Tastverhältnis** eingestellt werden.

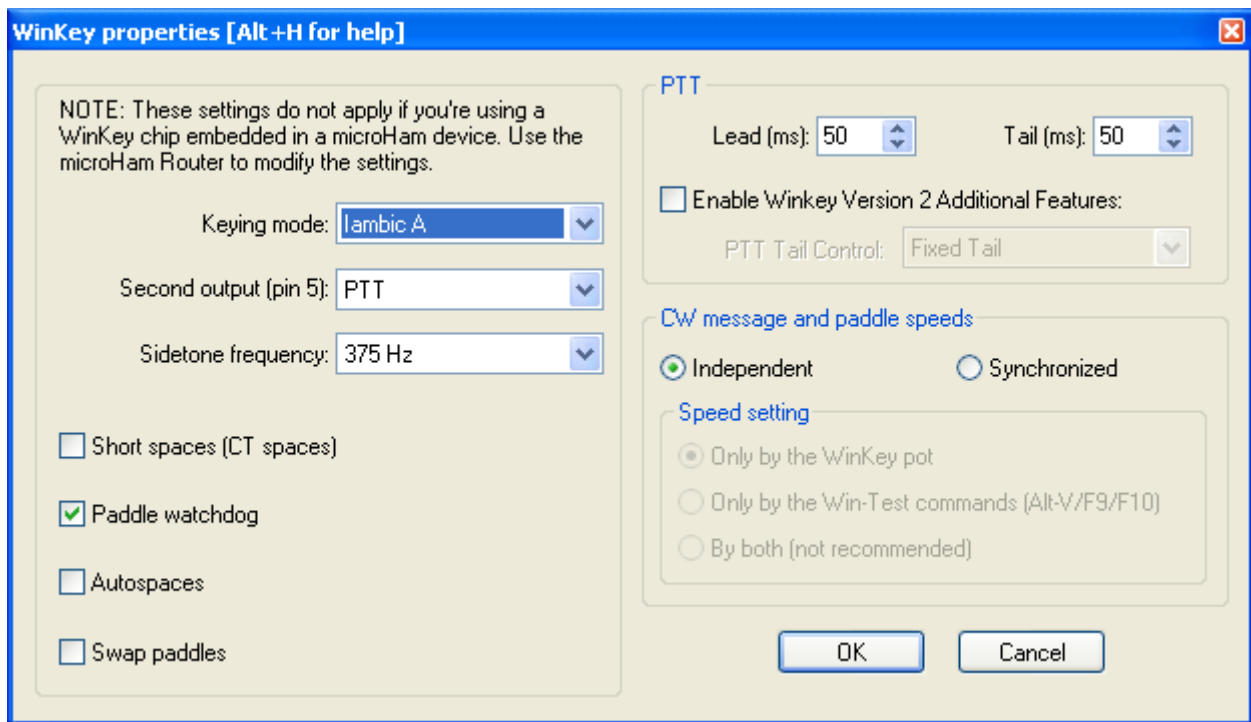
The weight of the CW can be adjusted by the text command WEIGHT or CWWEIGHT in the callsign field of the main window or by Commands/CW Weight.

The Version 4 of Win-Test introduce the ESM Option (Enter Sends Message): Enabled/Disabled by the Tools/Data entry/ESM Enabled menu. You can also use the ESM/NOESM or ESMON/ESMOFF text commands. It relies on the following messages assignation :

F1 : CQ F2 : Sent report F4 : Mycall F5 : Logged callsign (\$LOGGED) F7 : ? (or "Again ?" in phone) INSERT : Callsign + sent report PLUS : TU + enter Q

When the ESM is enabled, as the return key *can't* be used anymore to log silently a QSO, the key combination Ctrl+Plus has been introduced and added for this purpose.

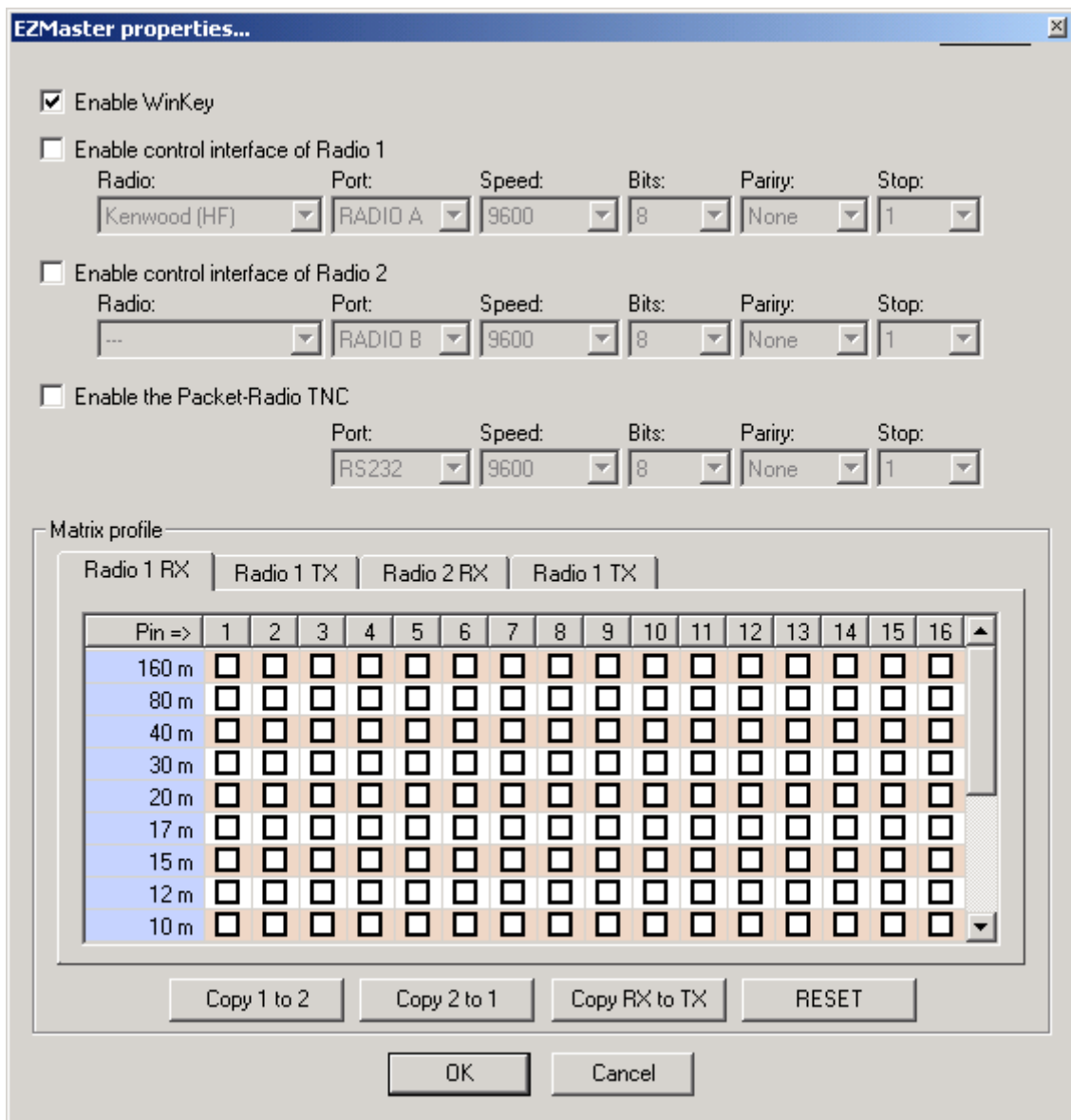
- ▶ Der W5XD/K5DJ Multi-keyer wird von Win-Test unterstützt; ggf. muß W5XD im Dialog **Optionen|Schnittstellen konfigurieren|Serielle Ports** ausgewählt werden.
- ▶ WinKey von K1EL (www.k1el.com) wird ebenfalls von Win-Test unterstützt; ggf. ist "WinKey" im Dialog **Optionen|Schnittstellen konfigurieren|Serielle Ports** bei der COM-Port-Konfiguration anzugeben; anschließend sind die WinKey-Einstellungen unter **Optionen** vorzunehmen.



WinKey K1EL Eigenschaften

SO2R Geräte:

- ▶ EZMaster SO2R Gerät von Hamradio-Solutions (www.hamradiosolutions.com) wird von Win-Test im sog. "Advanced Mode" unterstützt. Radio-Umschaltung, DVK, WinKey werden von Win-Test angesteuert. Wählen Sie EZMaster unter **Optionen|Schnittstellen konfigurieren...|Serielle Ports** für die COM-Port Einstellungen. Am einfachsten verbinden Sie die SO2R-Box über ein USB-Kabel. Wählen Sie die **EZMaster-Konfiguration** unter **Optionen** um die Eigenschaften (Matrixprofil, ...) einzustellen. Weitere Hinweise hierzu finden Sie in der EZMaster-Dokumentation.



Konfiguration des EZ-Masters unter Win-Test

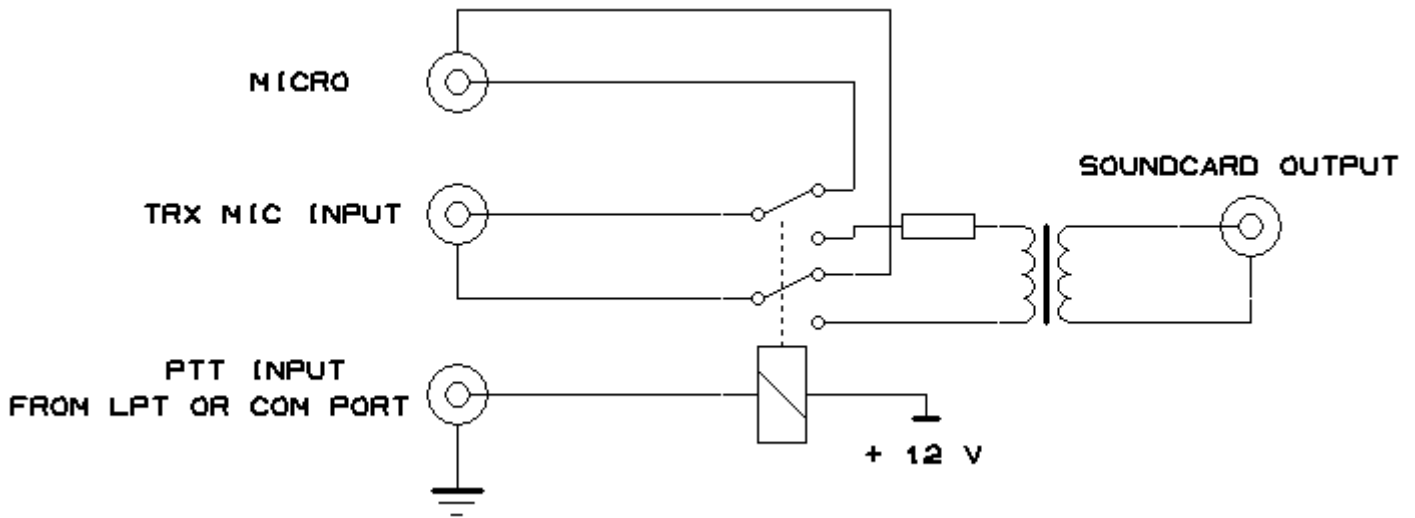
- ▶ Die SO2R-Box von ZS4TX (<http://www.zs4tx.co.za/sck/>) wird ebenfalls von Win-Test unterstützt.
- ▶ MK2R SO2R and USB MICRO 2R from MicroHam (<http://www.microham.com/>) is also supported by Win-Test in advanced mode. Go to Options/Configuration MK2R to set properties.

Bei Verwendung von SO2R-Geräten empfiehlt es sich, Pin 14 der LPT-Schnittstelle zu nutzen, um darüber das aktive Radio (A/B) sowie die Umschaltung für Stereo-Empfang (A und B) auszuwählen.

Im SO2R-Modus kann die Shift-Taste dazu verwendet werden, um Keyboard-Eingaben an das inaktive Radio zu senden. Dies kann über **Betrieb|Shift schaltet auf zweites Radio** eingestellt werden. Eingaben mit gedrückter Shift-Taste an der numerischen Tastatur werden auch an das zweite Radio geleitet.

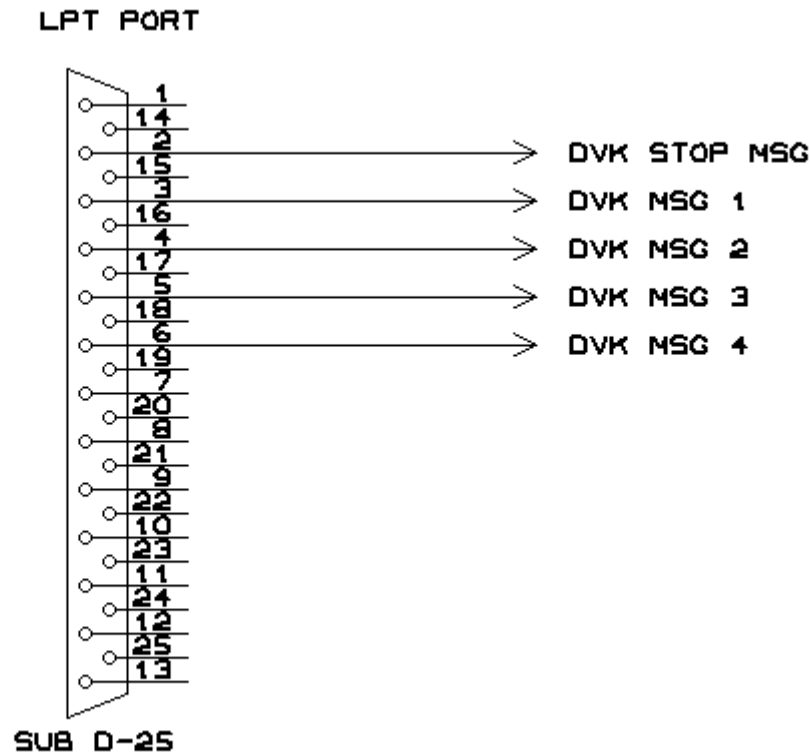
Automatischer Sprachspeicher:

Win-Test kann CQ-Rufe oder Rufzeichen in Fonie über ein PC-Soundkarteninterface an den Transceiver senden.



Soundkarteninterface

Ebenfalls kann ein extern DVK (Digital Voice Keyer) wie der MFJ-434 angesteuert werden. Hierfür sind die entsprechenden Kästchen für DVK im Konfigurationsdialog für die parallele Schnittstelle anzukreuzen (Achtung: Pin 2 wird gleichzeitig von DVK und dem Band Decoder benutzt).



DVK Interface

Extended DVK - erlaubt sechs verschiedene Nachrichten zu steuern (z.B. bei ZS4TX SO2R), Pin 7 wird für Msg#5, Pin 8 für Msg#6 verwendet.

DVK LPT Eigenschaften

Drücken Sie F1 um die CQ-Message zu starten. Das zeitgesteuerte Aussenden von CQ-Rufen wird über **Werkzeuge|CQ-Schleife** aktiviert.

Network :

Win-Test work with RS-232 (COM port "3 wires" or "5 wires"), or with Ethernet network (crossed cable for 2 computer or via a Hub for more). Your computer must have a network card. Ethernet is the best way because less HF sensitive and do not use COM port wich are very useful for TRX interface for ex.

To active your Ethernet network, please refer to the windows Options/Configure Interface. Each computer have is own Ip

address in the network. Win-Test use Broadcast. For more details on Ethernet network configuration go [here](#).

Reminder: If you use WT in a networked environment, you must have the same WT version on all machines!

Packet cluster :

Win-Test control TNC (Normally 8 bits DATA, No parity, 1 bit Stop), use a 3 wires cable (Software Handshaking), or a 5 wires cable (Hardware Handshaking).

Internet cluster :

Connecting to a telnet cluster is the work of an external application provided as part of the Win-Test package called 'wtDxTelnet'. This program maintains the connection to the cluster, NOT Win-Test itself! . Download wtDxTelnet [here](#). Configure wtDxTelnet : Choose your Cluster , IP port , your login password on this cluster. Then configure Win-Test (Options/configure Interfaces) to allow Win-Test and wtDxTelnet to communicate (IP + port). For more details please refer to wiki : [wiki Telnet](#).

Band-Dekodierung:

Am LPT-Port wird BCD-codiert (Yaesu-Standard) das jeweils aktive Band ausgegeben.

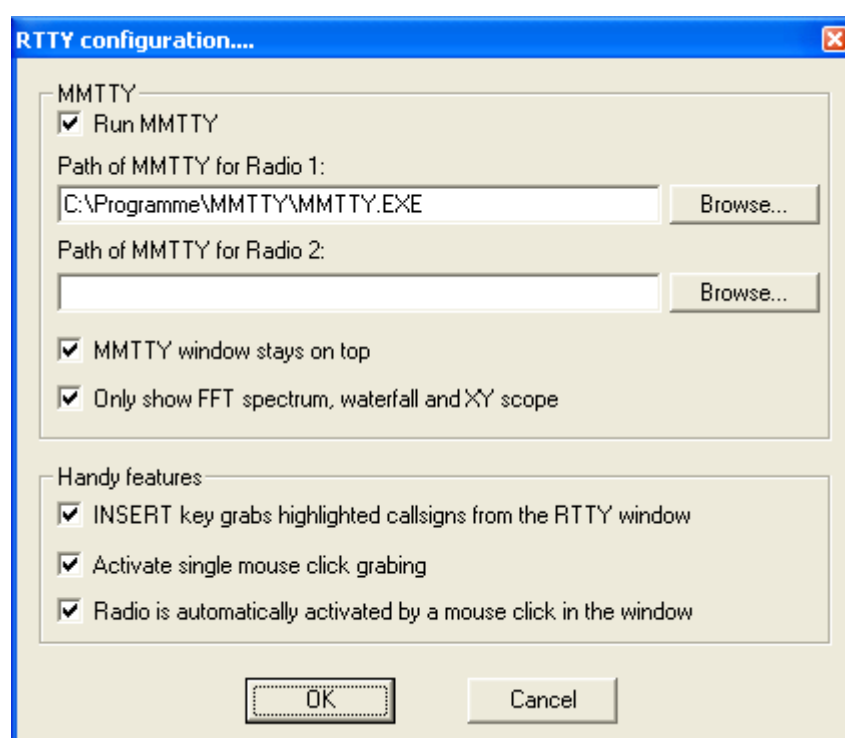
BAND DATA

D(9)	C(8)	B(7)	A(2)	Band
0	0	0	0	-
0	0	0	1	160m
0	0	1	0	80m
0	0	1	1	40m
0	1	0	0	30m
0	1	0	1	20m
0	1	1	0	17m
0	1	1	1	15m
1	0	0	0	12m
1	0	0	1	10m
1	0	1	0	6m

Der jeweilige LPT-Pin ist in Klammern dargestellt.

RTTY Mode: Win-Test support RTTY contest with MMTTY engine from JE3HHT. First download "MMTTY Engine" from [MMTTY Website](#) and install it. Launch MMTTY to set properties. Then , go to Option/RTTY Configuration in Win-Test, and set Path of MMTTY and other properties.

For more details please refer to [wiki RTTY](#) and to the [RTTY Contesting web site](#).



RTTY Configuration

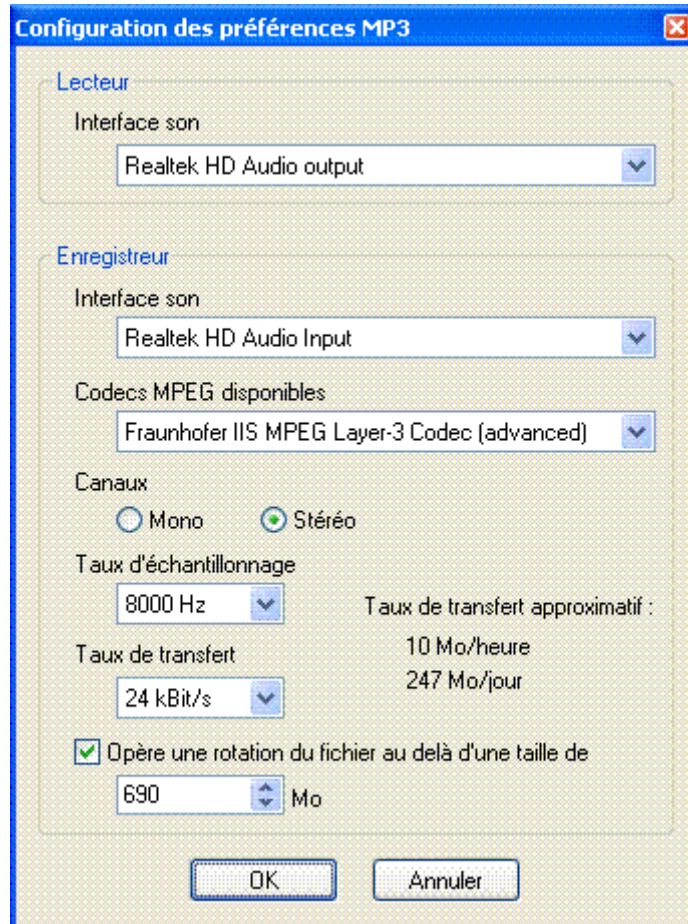
Wenn alle Einstellungen vorgenommen sind, bitte OK drücken und das Setup-Fenster verlassen.

With Version 4 you can control all your rotors using wtRotators software included in Win-Test package. This program (wtRotators) communicates directly with the rotator hardware via serial ports, not Win-Test. Win-Test just sends broadcast messages to wtRotators.

Hardware interface from Pablo EA4TX is fully supported by wtRotators : EA4TX

For more information look at the wiki : Rotors

With Version 4 you can now use an integrated MP3 contest recorder and player. Use the Options / MP3configuration (or MP3SETUP Text command) to set the audio device that will record and play the file, the various sampling and bit rate settings.



MP3 Configuration

Now, you can browse your log with usual arrow keys and to listen to a specific Q but clicking the Play button or use the AltGr-Enter combination (some keyboard do not have an AltGr key, so use Ctrl+Alt instead). You can also go back and forward with the adapted buttons or use AltGr-Left and Right. To pause/play, you can use the AltGr-Space combination. An Extraction Feature in Contest Recorder is available: right-click in the Contest Recorder Window, and chose the "Extract and Save QSO" menu.



MP3 Recorder

3 - Hauptfenster und Dateneingabe im Contest

Das Hauptfenster besteht aus:

- ▶ Menü (von Datei bis Hilfe) und den Menüeinträgen
- ▶ Einer Symbolleiste und Symbolen

- ▶ Fenstern, die geöffnet, verschoben oder in ihrer Größe verändert werden können
- ▶ Eingabefelder für Rufzeichen und Rapport

Über die Control-Taste zusammen mit dem Navigationsrädchen kann die Schriftart der meisten Fenster eingestellt werden.

Bitte beachten Sie, daß die Funktionstasten und die Textkommandos vollständig im Referenzhandbuch beschrieben sind.

The screenshot shows the Win-Test software interface with the following panels and data:

- Résultat de la recherche des partiels**: Empty panel for search results.
- Carte**: World map showing signal activity.
- Rythme**: Performance statistics including:
 - Toutes bdes - Tous modes: 221 Q/h
 - Dernière heure: 600 Q/h
 - 10 derniers QSO: 250 Q/h
 - 100 derniers QSO: 125 QSO
 - Depuis 1700z: 125 QSO
 - 15 dernières minutes -
 - Min: 226 Q/h, Max: 296 Q/h
 - Calcul glissant sur 15 mins
 - Répartition des continents: EU, NA, SA, AF, AS, OC
 - Temps passé depuis le dernier QSO: Plus de 100 H
 - Temps d'activité: 48 H 00 Mn
 - Temps d'inactivité: 0 Mn
 - Derniers changements de bande: Run: 34 Mn, Multi: -
 - Toutes bdes - Tous modes: 3 Mn 24 Sec
 - 1 QSO rapporté: 2 486 Pts
 - 1 multi rapporté: 26 781 Pts
 - 1 multi vaut: 10.9 QSO
- Contrôle des multis**: List of multipliers and stations:

160	z
6362 80 06:15 EI8IR	5914 Z
6368 40 06:17 EI8IR	5914 Z
217 20 00:50 EI8GS	5914 Z
2360 15 11:13 EI8IR	5914 Z
8073 10 17:30 EI5FK	5914 Z
EI: Ireland	19541
Az: 29° Lp: 209° SR: 0401z SS: 2055z	
- Zones contactées [33/40]**: 40x40 grid showing contact zones.
- SSB**: SSB mode indicator.
- Récapitulatif**: Summary table:

BANDE	QSO	CQ	DXC	DBL	POINTS	MOY
160	100	13	50	0	275	2.75
80	325	21	81	3	934	2.87
40	909	29	118	25	2634	2.90
20	1207	35	138	12	3530	2.92
15	2292	35	146	65	6687	2.92
10	4320	33	144	146	12721	2.94
TOTAL	9153	166	677	251	26781	2.93
		SCORE FINAL		: 22 576 383		
- Main QSO Log Table**:

QSO	Bde	Heure	Indicatif	Env	Reçu	Multi	Pts	Stn
8071	10	17:30	AB2EZ	59	59 05		3	R
8072	10	17:30	K2ZR	59	59 05		3	R
8073	10	17:30	EI5FK	59	59 14		3	R
8074	10	17:30	N4KZ	59	59 04		3	R
8075	10	17:31	WB0MCO	59	59 04		3	R
8076	10	17:31	K8ZS	59	59 04		3	R
8077	10	17:31	WI9WI	59	59 04		3	R
8078	10	17:31	NY4PD	59	59 05		3	R
8079	10	17:31	W0MHHK	59	59 05		3	R
8080	10	17:32	N6NF	59	59 03		3	R

Full size - 82 Ko

Win-Test Hauptfenster

A - QSO-Eingabe

Feldbeschreibung:

Feld Daten

- 1 QSO #
- 2 Band
- 3 QSO-Zeit in UTC
- 4 Gelogtes Rufzeichen
- 5 Gesendeter Rapport (ohne Seriennummer)
- 6 Empfangener Rapport
- 7 Multiplikator
- 8 Punkte pro QSO
- 9 Station type (R=RUN,...)

QSO# column can be hided with Options/log/Hide QSO Numbers.

Bei UKW-Wettbewerben werden weitere Daten ausgegeben, wie z.B. Locator, Entfernung (Miles or Km) und Beamrichtung.

Die Schreibmarke wird automatisch im Rufzeichenfeld positioniert und springt in das Rapport-Feld, wenn die Leertaste gedrückt wird. Benutzen Sie die TAB-Taste, um in das Feld "Gesendeter Rapport" zu gelangen (wird bei Kurzwellencontesten kaum gebraucht).

Benutzen Sie die Taste "<" um in das Zeitfeld zu gelangen.

Eine Prüfung auf Doppel-QSO und eine Multiplikatorprüfung wird immer dann durchgeführt, wenn die Leertaste gedrückt wird.

B - Weitere Fenster:

Einige der unten beschriebenen Fenster können sowohl über die Symbolleiste als auch über Tastenkombinationen erreicht werden. Eine Kurzbeschreibung erhalten Sie, wenn Sie mit dem Maus-Cursor auf ein solches Symbol fahren (ohne zu Klicken). Die Farbe jedes Fensters kann an die persönlichen Bedürfnisse angepasst werden (Klick mit der rechten Maustaste). Einige der Fenster können auch über die Kombination **Ctrl** und Navigationsrädchen vergrößert bzw. verkleinert werden.

You can drag windows by a click on the title bar or with CTRL+Click anywhere in the windows.



Symbolleiste

With Options/Windows/Default Layout you can select windows which are opened when a new contest Log is created.

Es gibt drei verschiedene Arten von Fenstern:

1 - Temporäre Fenster (Fenster verschwindet, wenn die Aktion vorüber ist):

- ▶ Chat: **Alt+G** zum Öffnen (Escape zum Schließen) oder **Botschaften|Chatten**. Sendet eine Nachricht an alle Stationen oder an einzelne Stationen des Netzwerks.
- ▶ Notiz: **Alt+N** zum Öffnen (Escape zum Schließen) oder **Botschaften|Eine Notiz zu diesem QSO machen.....**. Hiermit kann man sich eine Notiz zum aktuellen QSO machen (z.B.: Zone 4 ???)
- ▶ Keyboard-Modus: **Alt+K** zum Öffnen (Escape zum Schließen) oder **Kommandos|Keyboard-Modus**. Diese Funktion dient dazu, CW-Zeichen über die Tastatur zu senden.
- ▶ Tune: **Ctrl+T** (Escape zum Schließen) oder **Kommandos|Träger...**, damit kann ein Dauerträger oder Impulse gesendet werden (nützlich zur PA-Abstimmung). Kann auch durch Eingabe von TUNE im Rufzeichenfeld gestartet werden.
- ▶ Ein Kommando an den Cluster senden: **Alt+T** zum Öffnen (Escape zum Schließen) oder **Kommandos|DX Cluster**. Hiermit kann ein Cluster-Kommando gesendet werden (Standard Cluster-Syntax). Hinweis: Um ein Escape-Zeichen zu erzeugen (wird benötigt bei WA8DED-Firmware im TNC), drückt man **ctrl-E**.
- ▶ DX Meldung absetzen: **Alt+F3** (Escape zum Schließen) oder **Kommandos|DX-Meldung absetzen**. Dient zum Absetzen einer DX-Meldung, wobei das Rufzeichen aus dem Rufzeichenfeld übernommen und die Frequenz aus dem Transceiver ausgelesen wird. You can use macro commands in this mode, SHIFT+Mouse Click on the "MACRO" button to edit, Click to execute the macro.
- ▶ HamCAP: Win-Test unterstützt eine Anbindung an die HamCAP-Software von VE3NEA. Ein Druck auf **Ctrl+P** sobald das Rufzeichen vollständig im Rufzeichenfeld eingegeben ist, läßt eine Ausbreitungsvorhersage für das Land erscheinen. Die Anzeige kann über die Menüfunktion **Optionen|HamCAP** den persönlichen Bedürfnissen angepasst werden.
- ▶ **Alt-D**: Zum Verschicken (PASS) eines Calls an eine andere Station im Netzwerk.
- ▶ **Alt-E**: Annehmen eines Skeds; ein Alarmsignal ertönt kurz vor Skedbeginn.

2 - Permanente Fenster, die nur bei Bedarf geöffnet werden sollten:

- ▶ Chat: **Alt+I** zum Öffnen (Escape zum Schließen) oder **Fenster|Chatten**. Zeigt die empfangenen und gesendeten Chat-Meldungen im Netzwerk an. Man kann sich in diesem Fenster über den Rollbalken bewegen, um auch ältere Informationen sichtbar zu machen. Um wieder ans Ende zurückzuspringen, muß das kleine Icon im Titelbalken dieses Fensters angeklickt werden.
- ▶ Gearbeitete Großfelder (nur UKW): **Alt+L** zum Öffnen (und zum Schließen) oder **Fenster|Gearbeitete Großfelder**. Es werden die gearbeiteten Großfelder auf einer Karte angezeigt. Ein roter Punkt für jeden QSO-Partner wird eingetragen und jedes Großfeld, das gearbeitet wurde, wird grau hinterlegt. Mit einem Klick der rechten Maustaste in diesem Fenster kann eine Kopie dieser Karte in die Zwischenablage gelegt werden oder es können die Karteneigenschaften (Mittelpunkt, Ausdehnung) verändert werden.
- ▶ Gearbeitete Zonen: **Alt+Z** zum Öffnen (und zum Schließen), oder **Fenster|Gearbeitete Zonen**. Zeigt Regionalmultiplikatoren (Zonen oder Staaten, je nach Contest-Typ) die bereits gearbeitet wurden (blau) oder die noch fehlen (weiß).
- ▶ Gearbeitete Länder: **Alt+M** zum Öffnen (und zum Schließen), oder **Fenster|Gearbeitete Länder**. Zeigt die gearbeiteten DXCC-Länder (nach Kontinenten sortiert) an. Mit einem Klick der rechten Maustaste kann die

Sortierreihenfolge angepasst werden, es können verschiedene Abschnitte angewählt werden und es kann ein Filter gesetzt werden, um überflüssige Informationen auszublenden. Mit dem Navigationsrädchen kann man die verschiedenen Abschnitte durchwandern. You can copy as text (and pasted as text or directly in a spreadsheet program).

- ▶ QSO-Rate: **Ctrl+F9** zum Öffnen (und zum Schließen) oder **Fenster|Rate**. Zeigt die QSO-Rate Stunde für Stunde. Viele Einstellungen können über einen Klick mit der rechten Maustaste gemacht werden. Die Fenstergröße kann verändert werden. Der Reiter "KONTINENTE" zeigt die % QSOs pro Kontinent an. Sie können die Grafik als Bild oder Text abspeichern. Der Reiter "VORGABEN" zeigt einen stündlichen Vergleich zwischen den vorgegebenen Zahlen aus einer .obf-Datei und den Daten im Log. Diese Datei kann entweder manuell oder über **Werkzeuge|Datei** als Vorgabe exportieren... aus dem Log vom letzten Jahr zum Beispiel. Um die Vorgaben zu benutzen, gehen Sie zu **Werkzeuge|Datei mit Vorgaben laden.....**
- ▶ Karte: **Fenster|Weltkarte**, keine Tastenkombination. Zeigt die sog. "Grayline" an. Sie können die Darstellung durch Klick mit der rechten Maustaste vergrößern oder verkleinern.
- ▶ Dx-Cluster Monitor: **Alt+O** zum Öffnen (und zum Schließen), oder **Fenster|Dx-Cluster Monitor**. Zeigt alle DX-Meldungen an (nicht nur Multiplikatoren). Sie können im Fenster mit dem Rollbalken zurückblättern und durch Klick auf das kleine Symbol in der Titelleiste ans Ende des Fenster springen. Eine Alarmfunktion im Falle von des Aussetzens von DX-Meldungen (Time-out durch Disconnect) kann über die rechte Maustaste aktiviert werden.
- ▶ SSB-Aussteuerung: **Windows|SSB-Aussteuerung**, keine Tastenkombination. Zeigt den Audiopegel des automatischen Sprachspeichers (Soundkarte). Use CTRL+Wheel Mouse to resize it.
- ▶ Status: **Alt+J** zum Öffnen (und zum Schließen), oder **Fenster|Status**. Dieses Fenster zeigt den Status aller im Netzwerk aktiven WinTest-Stationen. Die eigene Station wird auf einem blauen Hintergrund angezeigt, das aktive Radio in roter Farbe. Zum Einstellen des Stationstyps (RUN, MULT1, MULT2 usw.) benutzen Sie das Menü **Kommandos|Stationstyp**. Zum Setzen der QSY-Frequenz Benutzen Sie **Kommandos|QSY-Frequenz**, oder benutzen Sie die Textkommandos QSYFREQ und PASSFREQ in der Eingabezeile. Es genügt übrigens, die letzten drei Ziffern des aktuellen Bandes einzugeben.
- ▶ Skeds: **Alt+B** zum Öffnen (und zum Schließen), oder **Fenster|Skeds**. Skeds, die über den Menüpunkt **Kommandos|einen Sked notieren** oder **Alt+E** eingetragen wurden, werden in diesem Fenster angezeigt. Die Hintergrundfarben geben über die zeitliche Nähe des Skeds Auskunft. Mit einem Klick der rechten Maustaste können die Eigenschaften dieses Fensters eingestellt werden. Ein Doppelklick auf einen Eintrag füllt die Eingabezeile automatisch mit dem Rufzeichen des Sked-Partners und schaltet das Radio uf die entsprechende Frequenz.
- ▶ Sonnenaktivität: Das Fenster zeigt einen Kurvenverlauf der über Cluster erhaltenen Meldungen zur Sonnenaktivität (WWVWCY).
- ▶ Rufzeichen: F9 zum Öffnen (und zum Schließen), oder **Fenster|Rufzeichen** zeigt an, auf welchen Bändern das aktuelle Rufzeichen bereits gearbeitet wurde. Die Eigenschaften dieses Fensters können über die rechte Maustaste eingestellt werden.

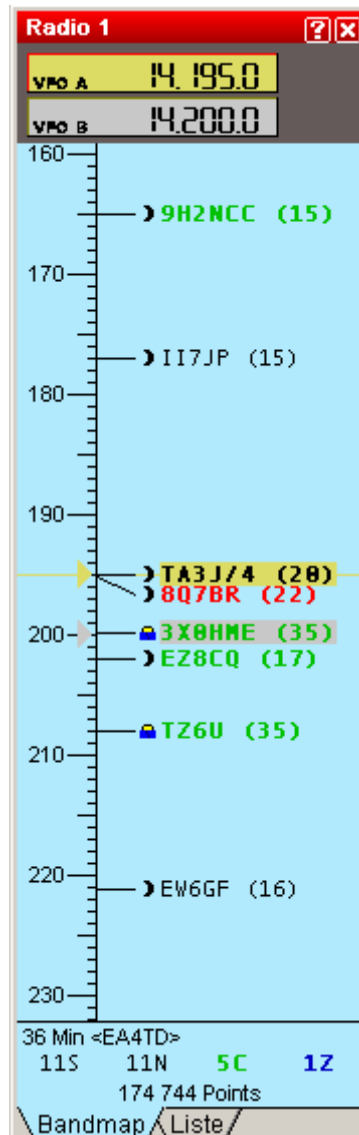
3 - Permanente Fenster, die immer geöffnet sein sollten:

- ▶ Multiplikator-Check (DXCC Länder): **F10** zum Öffnen (und zum Schließen), oder **Fenster|Multiplikator-Check**. Zeigt die bereits gearbeiteten Länder (pro Band) an.
- ▶ Ergebnis: **Alt+S** to zum Öffnen (und zum Schließen), oder **Fenster|Ergebnis**. Zeigt die aktuelle, vom Programm berechnete Endpunktzahl, QSOs, Multiplikatoren usw. Der Inhalt dieses Fensters kann über einen Klick mit der rechten Maustaste in die Windows-Zwischenablage kopiert werden, um ihn von dort in beliebige andere Programme (z.B. Mail Programm) zu überführen.
- ▶ Teilrufzeichen: **F12** zum Öffnen (und zum Schließen), oder **Fenster|Teilrufzeichen**. Das Fenster "Teilrufzeichen" zeigt alle Rufzeichen aus der Rufzeichendatenbank an, die in Teilen mit dem Inhalt des Rufzeichenfeldes übereinstimmen. Rufzeichen, die bereits auf anderen Bändern gearbeitet wurden erscheinen in GRÜNER Frabe, nicht gearbeitete Rufzeichen in WEISS und Doppel-QSOs in ROT. In diesem Fenster kann man auch schnell überprüfen ob ein Regional-Multiplikator bereits auf verschiedenen Bändern gearbeitet wurde. Hierzu geben Sie die gesuchte Region (z.B. Staat im ARRL-DX-Contest, Zone im CQWW) im Rapportfeld ein und drücken Shift-F10.
- ▶ N+1: **F8** zum Öffnen (und zum Schließen), oder **Fenster|N+1**. Zeigt eine Liste von Rufzeichen aus der Datenbank an, die sich um eine einzige Stelle vom aktuellen Rufzeichen unterscheiden. Rufzeichen, bei denen zwei Buchstaben vertauscht sind ("fat fingers") werden ebenfalls angezeigt. Wie bei der Vorher beschriebenen Funktion Teilrufzeichen (**F12**), erscheinen Rufzeichen, die bereits auf anderen Bändern gearbeitet wurden in GRÜNER Frabe, nicht gearbeitete Rufzeichen in WEISS und Doppel-QSOs in ROT.
- ▶ Rate: **Alt+R** zum Öffnen (und zum Schließen), oder **Fenster|Rate**. Zeigt QSO-Rate, QSO-Punkte, Betriebs- und Pausenzeit, time since last band change, instant continental distrbution, und den Wert eines Multiplikators an. Eine vollständige Liste aller Möglichkeiten wird mit einen Klick mit der rechten Maustaste angezeigt. Ein ständig aktualisiertes Histogramm (das sie ebenfalls an eigene Bedürfnisse anpassen können) wird zusätzlich zu den statistischen Daten angezeigt. Ein Time-off Timer wird durch jedes neu geloggte QSO wieder zurückgesetzt.

► **Partner** : Windows/Partner to open/close. This windows displays all the callsigns entered by your partner (He uses ALT+ENTER after entering the call in the callsign field of its own computer). Double Click on the callsign or ALT+line # grabs it in the callsign field. Use ALT+BACKSPACE to clean all the partner window.

► **Bandmap**: **Alt+1** zum Öffnen (und zum Schließen), oder **Fenster|Radio1 (Alt+2** für Radio2). Das Bandmap-Fenster zeigt einen Frequenzbereich an. Die Mitte dieses Frequenzbereichs ändert sich, wenn der VFO-Knopf gedreht wird (sofern natürlich der Transceiver über Win-Test gesteuert wird). Auf diese Weise können Sie einem Signal sehr schnell ein Rufzeichen zuordnen. Die Bandmap wird über Spots aus dem DX-Cluster oder durch den Operator selbst gefüllt (**Ctrl-Enter** im Rufzeichenfeld). Mit einem Doppelklick auf das Rufzeichen in der Bandmap schalten Sie Ihren Transceiver blitzschnell auf diese Frequenz und das Rufzeichen wird in das Rufzeichenfeld eingetragen. Die unterschiedlichen Farben der angezeigten Rufezeichen sagen aus, ob eine Station einen neuen Multiplikator (BLAU) oder ein neues QSO (WEISS) darstellt oder ob diese bereits geloggt ist (ROT).

"Bandmap" Beispiel:



Bandmap

Die Anzeigeoptionen (Skala, Kommentare und andere Eigenschaften) können über einen Klick mit der rechten Maustaste auf das Bandmap-Fenster verändert werden. Die Breite des dargestellten Frequenzfensters können Sie auch mit dem Navigationsrädchen Ihrer Maus festlegen (stufenloser Zoom). You can display segments of band map in different colors (regarding the licence type for example), segment are defined in a .seg file. CQ and QSY (set by PASSFREQ text command) cursors can also be displayed using the contextual menu (Right Click) display options. You can also display Markers in the band map (Beacons for example), Markers are defined in a .mkr file. Use contextual menu (Right Click) to choose colors.

Der Reiter mit der Bezeichnung "Liste" schaltet die graphische Anzeige um auf Listenform. Das ist manchmal praktischer, da diese z.B. auch nach Rufzeichen sortiert werden kann.

Ein kleines Symbol links neben dem Rufzeichen zeigt an, wie in dem Land dieser Station der Sonnenstand gerade ist. Ein kleiner Mond steht für Nacht, die strahlende Sonne für Tag und ein Sonnenaufgangssymbol steht für Sonnenauf- bzw. untergang (Grayline).

Eine Zusammenfassung wird am unteren Rand des Fenster angezeigt. Folgende Informationen sind verfügbar: Anzahl

der Spots in der Bandmap, Anzahl der neuen Stationen, neuen Länder und der neuen Zonen sowie Zeit seit dem letzten eingegangenen Spot und das Rufzeichen des Spotters.

Die Split-Frequenzeinstellung des aktiven Radios kann über den Menüdialog **Kommandos|Splitfrequenz eingeben**, die Minustaste auf der numerischen Tastatur oder das Textkommando SPLITFREQ eingegeben werden.

- ▶ **Dx-Cluster Announcements:** **Alt+A** zum Öffnen (und zum Schließen), oder **Windows|Dx-Cluster Announcements**. Anzeigen der fehlenden Multiplikatoren die im DX-Cluster gemeldet wurden. Die Sortierreihenfolge kann geändert werden, es können Bänder ausgefiltert, unnütze Spots gelöscht oder weitere Einstellungen durch Drücken der rechten Maustaste in diesem Fenster gemacht werden. Ein Doppelklick auf einen Spot schaltet das aktive Radio auf die entsprechende Frequenz und befüllt das Rufzeichenfeld mit dem angezeigten Rufzeichen. Das Fenster kann über den Rollbalken zurückgescrollt werden. Durch Drücken auf das kleine Symbol in der Titelzeile gelangt man wieder an das Ende. Spots can be deleted by CTRL+Double click on it. Spots coming from a CW Skimmer are tagged with a leading indicator (#) .
- ▶ **Uhrzeit: Fenster|Uhrzeit.** Zeigt die aktuelle Uhrzeit in UTC sowie weitere nützliche Informationen an. Wenn an Ihrem System die lokale Uhrzeit korrekt gesetzt ist und die Zeitzone richtig eingestellt ist, ermittelt Win-Test die korrekte Zeit in UTC.
- ▶ **Extra : Windows/Extra or ALT-X.** This windows displays data included in .xdt file (textual file)

4 - Nach dem Contest

Starten Sie den Menüdialog **Datei|Erzeuge Logdateien....** Wählen Sie das gewünschte Dateiformat aus (ADIF, Cabrillo) und evtl. einen kurzen SOAPBOX-Kommentar und einen Dateinamen für die erzeugte Datei.

Anschließend können Sie Angaben zu Ihrer Station sowie ON und OFF-Zeiten in dem folgenden Fenster eingeben.

DIENSTPROGRAMME

- ▶ **Zusammenführen von Logs:** Um Logs mehrerer Stationen zusammenzuführen (MERGE), verwenden Sie den Menüpunkt **Datei|Logs zusammenführen**. Dieser Menüpunkt wird übrigens nur bei nicht geöffnetem Log angezeigt. Wählen Sie als erstes das MASTER-Log und danach ein oder mehrere weitere Logs, die mit dem Master-Log zusammengeführt werden sollen.
- ▶ **Log säubern:** Starten Sie Win-Test ohne ein Log zu öffnen oder schließen Sie die aktuelle Datei. Nun wählen Sie **Datei|Log säubern**, selektieren die zu säubernde .wtb-Datei (machen Sie sicherheitshalber vorher eine Backup-Kopie dieser Datei). Sie können nun wählen, ob alle QSOs mit Ihrem eigenen Call und alle Doppel-QSOs gelöscht werden sollen, und ob evtl. vorhandene "/QRP"-Anhänger entfernt werden sollen. Klicken Sie auf OK - die Datei wird nun gesäubert und kann anschließend zur Kontrolle geöffnet werden.
- ▶ **Import/Export :** Select **File/Import Export** to Import or Export Log files in Cabrillo or Editest format and convert it in Win-Test format.
- ▶ **Clean Log** Launch Win-Test or close file which is in use. Select **File/Clean Log** , choose the .wtb file to be cleaned (By security , make a backup copy before). You can choose to delete all qso with your home call, duplicates , and remove /qrp extension. check the Confirm box , the file is cleaned and opened in Win-Test.
- ▶ **Vorgaben erstellen:** Laden Sie Win-Test, aus der Sie eine Vorgabe ableiten möchten. Wählen Sie dann **Werkzeuge|Datei als Vorgabe exportieren....**, geben Sie einen Namen für die .obf-Datei an, wählen Sie einen Titel und wählen Sie die Eigenschaften, die verfolgt werden sollen und klicken Sie auf OK. Die Vorgabe-Datei ist nun erzeugt und kann über den Dialog **Werkzeuge|Datei mit Vorgaben laden** eingeblendet werden.
- ▶ **Objective Files** Launch Win-Test with the .wtb file you want to be the objective file. Select **Tools/Export an objective file** , choose a name for this file (.OBF) , choose the title to be displayed in the future statistics window, select data to be used , and the click OK. The objective file is ready to be imported for a future contest as a reference.
- ▶ **Time Shifting :** Select **Tools/Time Shifting** to time shift selected QSOs by any amount of time - either positive or negative. It lets you correct a constant time offset (like you had set the wrong date on the computer, or the clock was off by one hour).The time shift can be applied to the entire log or to a range of QSOs, to the QSOs entered by your own station (this could make sense in a multi operator environment), to QSOs entered by several stations. **WARNING : CREATE A BACKUP FILE BEFORE USING THIS OPTION.**
- ▶ **Check Log :** Select **Tools/Check Log** to use tools to check your log regarding the contest rules :
 - ▶ CQWW 10 minutes rules in Multi-Single.
 - ▶ 8 or 10 QSY per hour rule
 - ▶ Sometimes the multiplier station makes a QSO which turns out not to be a multiplier.
 - ▶ Check Probably Bad exchanges (like zone reagrding to the callsign)
 - ▶ Display all unique QSOs in the Log, with a N+1 search available.
 - ▶ Callsigns syntax check using Tools/Check log, it uses the pattern callsigns rules file (callsign.pat)
- ▶ **Automatic Backup :** **Options/Automatic Backup** allows you to proceed or schedule a backup of your log on floppy-disk or USB key. for example.

5 - Im Fall von Problemen...

Falls Sie Fragen oder Probleme haben, empfehlen wir das Studium der FAQs und der Mailingliste-Archive.

Sie können sich auch auf der Mailingliste einschreiben und Ihre Frage dort stellen (in englischer Sprache), wenn Sie hier keine Antwort finden können.

Das Entwicklungs- und Support-Team von Win-Test wünscht Ihnen viel Erfolg beim Contest!